

**FDP sieht keinerlei Veranlassung, die Gründung einer 5. Gesamtschule zu forcieren, im Hinblick auf die insgesamt sinkenden Schülerzahlen.
SPD und Grüne betreiben Schulpolitik "ohne Sachverstand und Vernunft".**

Die FDP sieht auch nach den vorliegenden Anmeldezahlen zu den Gesamtschulen keinerlei Anlass, "die Gründung einer 5. Gesamtschule zu forcieren."

"Allein in dem der Errichtung einer weiteren Gesamtschule folgenden Schuljahr wird die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen der Krefelder Schulen der Sekundarstufe I um 200 Schülerinnen und Schüler sinken. Dies führt zu einem Verlust von 7 Zügen in den Eingangsklassen der Schulen der Sekundarstufe I. Die Eingangsklassen der Schulen der Sekundarstufe I werden in den folgenden 3 Jahren weitere 160 Schülerinnen und Schüler verlieren - überschlägig weitere 6 Züge. Diese Verluste dürften sich überproportional an öffentlichen Schulen realisieren", zitiert FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann das Schreiben der Regierungspräsidentin vom 14.01.2014 an den Oberbürgermeister.

"Wer in einer solchen Situation wie Herr Bürgermeister Meyer und die Grünen die Gründung einer 5. Gesamtschule in Krefeld zum Wahlkampfthema macht, lässt Sachlichkeit und Vernunft vermissen."

Heitmann weist weiterhin auf die bereits bestehende Problematik zu kleiner Oberstufen hin: " 2 von 3 gymnasialen Oberstufen der Gesamtschulen sind auf die Aufnahme von externen Schülerinnen und Schüler angewiesen, um die Mindestzügigkeit in den Oberstufen sicherzustellen. Die Oberstufengrößen an Gesamtschulen liegen nahe an der Mindestzügigkeit und ermöglichen damit keinen pädagogisch attraktiven Angebote. Diese Defizite würden mit der Einrichtung einer weiteren Gesamtschule in Krefeld noch einmal forciert. Auch darauf hat die Regierungspräsidentin bereits hingewiesen."